

# Studier mal MARBURG



UNIVERSITÄTSSTADT

Das Magazin 10/11



Besiegelt  
700 Jahre Stadtrecht



Beliebt  
Elisabethmarkt 2011



Bedeutend  
F.C. von Savigny



Bewandert  
Gerhard Guthöhrlein





Alles dreht sich um Marburg



... auch unsere Parlamentarier „studieren Marburg“.



Alle Vögel fliegen hoch – zur Kindergarten-Einweihung in Bauerbach (27.8.11) Foto: Schubert

Das „KiJuPa“ (Kinder- u. Jugendparlament) hat das Wort im Marburger Stadtparlament (26.8.11)



10 Jahre und mehr: 23 goldene, silberne und bronzene Ehrennadeln der Stadt für 23 Mitbürgerinnen und Mitbürger im kommunalpolitischen Ehrenamt (24.8.11)



Land und Stadt sagen danke: Landesehrenbriefe für Marianne Wölk und Erika Lotz-Halilovic, Marburger Stadtsiegel für Hermann Boye (18.8.11)



Ein Vorbild über Jahrzehnte für demokratische Zusammenarbeit erhält die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“: Dr. Reimer Wulff (1.9.11)



„Eingerahmt“ von den alternierenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates: Andreas Bartsch, neuer Vorstadtvorsitzender der Sparkasse MR-BID, und Ehefrau Birgit (9.8.11) Foto: Schienbein





Stadtteile und Ortsbeiräte Hand in Hand für Marburg.

## Ortsbeiräte und Stadtteilgemeinden sind für die Bürgerinnen und Bürger da

Mit der Gebietsreform 1974 kamen die Ortsbeiräte, in 18 Ortsteilen und zwei Stadtteilen sind sie heute vertraute und gefragte Anlaufstationen für die Bürgerinnen und Bürger. Eng verbunden mit den Menschen in ihrem Stadtteil sind auch die Stadtteilgemeinden. Auch sie richten Feste aus, werden von den Menschen im Stadtteil als Lobby für ihre Belange und Interessen wahrgenommen. Kurz: In der Kernstadt übernehmen Stadtteilgemeinden Aufgaben der Ortsbeiräte, und das schon seit vielen Jahren. Beide gestalten direkt vor Ort. Doch nur die Ortsbeiräte werden gewählt. Diese Legitimation haben Stadtteilgemeinden nicht. Sind sie deshalb weniger wert und weniger nah an den Bürgerinnen und Bürgern?

Ich finde: Nein. Die Ortsbeiräte in den 18 Stadtteilen stehen für die gewachsene Struktur, die mit der Gebietsreform nicht gekappt wurde. Im Gegenteil. Der eigene Charakter der Stadtteile ist ein Gewinn für die gesamte Universitätsstadt Marburg. Aus dem sozialen Leben in den innerstädtischen Wohngebieten sind auch die Stadtteilgemeinden nicht mehr wegzudenken.

Ortsbeiräte und Stadtteilgemeinden sind für die Bürgerinnen und Bürger da. Das ist das Entscheidende. Daraus leitet sich für mich ab, nicht nur den Ortsbeiräten, sondern auch den Stadtteilgemeinden 1 Euro pro Bürgerin und Bürger zukommen zu lassen.

Vereinsjubiläen, runde Geburtstage und Ehejubiläen werden überall in der Universitätsstadt gefeiert, kulturelle und sportliche Veranstaltungen gibt es stadtweit, und soziale Hilfen fallen überall an. Wir als Stadt sind eine Gemeinschaft, und dazu gehört: Jede Bürgerin und jeder Bürger muss uns gleich viel wert sein.

Ihr

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister

### Marburg im Oktober

<b>Marburg erhielt erstes Stadtrecht</b> Vor 700 Jahren	4
Marburger Elisabethmarkt	6
25 Jahre Arbeit und Bildung e.V.	8
Friedrich Carl von Savigny	9
Kultur & Kulturen	10
MTM-Saisonfinale 2011	12
Lernen in historischem Ambiente	13
Mister K tut gar nichts weh	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
<b>Top im Oktober</b>	17
<b>Marburg im Oktober</b>	18
<b>Kultur &amp; Co</b>	22
<b>Informationen</b>	26

#### Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 064 21/201 378 (28. Jahrgang)

**Redaktion:** Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv  
**Layout:** Michael Boegner **Auflage:** 17.400

**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 064 21/201 346 oder 378)

**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 064 21/68 44-0, Fax 68 44 44

**Druck:** Druckerei Schröder, Kirchhain  
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

**Redaktionsschluss** für Nr. 11/11: Mi. 12.10.

**Titelbild:** Stadtrechtsurkunde vom 17. Oktober 1311

**Foto:** Stadtarchiv Marburg

Von Ludwico von Gottes gnaden ein bischof zu Aachen. Dvz kamt Allen den die disen gegenwa-  
 rigen brief sein unde horen lesen. Das wir unsir lieben unde gequaden fuzgere dem starpung  
 durch gnust unde vnsir. die wir lunge zu ein ge bot hin gefret hin unde fien in  
 disne byne vnz eyn dem lande zome besten. Also das sie unde die von Weidenhusen vnkunste  
 Nouenstat unde fuz in die pharre horet zu starpung vnz ferliche solln geben zu vnsirliche  
 smit unde mit erndt drouhundert mare halstun phemige die haller obn soome wedeln  
 von der pharre zu rechte de phemige solln si vnsir mare von vnsir Wegn ferliche geben  
 uf den Aachen die den herren von ferche stephane zu Aachen unde vnsir leben fozt Agnef  
 von Marburg vnsir mare unde lobn die vngendne gele solln vnz si mit hoch schetzen  
 ody fetzen eyn dimgen. also lunge als wir leben vnz vollen unde sprechen och dar die daz  
 vnz mit lunde odn mit andern vntwets we gme so solln si des ledig sin also lunge bis  
 das si vnder be gawen foudn allerne die fonzig are dy solln si geben den herren ody  
 ferche stephane foz si in hant vntwets me so fetzen vnz ge biden unde wollen das die schaffnen  
 in der stic zoffe borge bysen us d' gemerne fire von Weidenhusen unde fawen von der Nouenstat  
 ferliche zu ein zu parmanen unde die swelch solln mit den schaffnen fetzen uf nuz eyn  
 der Amon unde den rechen so si ally ferches hant unde migen unde wey si dar obn  
 strafe. ody in anden rech ge fetzen di si uf nuz eyn unde d' stat zu dem bestin fetzen  
 daz sal ein in us d' stat sin unde vnz zehin puz starpung phemige geben zu borge  
 da man iz en konliche obn redder mider daz obn so mal vnz unde gebiez das so gewone  
 orche d' in sal of mch fuden. unde d' iz fuden d' in sal hant nach vnz d'och me das si in  
 hofhu unde in leudschaf in d' stat zu starpung halten also si iz von altere gehalten  
 han unde rech ist vme das daz vngendne reche fere unde fere wec behalten von  
 vnz unde von eyn so han vnz dyfen brief in ge gebn begal mit vnz selles mgeste  
 Dvze brief ist in vnz ge geben nach dem dage da man zule von Gottes gebortzen disne  
 17. Drouhundert jar in dem elften iare nach seuce galley edge in dem nehyten eage.

Am 17. Oktober 1311, also vor genau siebenhundert Jahren, ließ Bischof Ludwig von Münster eine Pergamenturkunde ausstellen, die durch sein Siegel beglaubigt wurde.

■ Vor 700 Jahren:

# Marburg erhielt sein erstes Stadtrecht

der einen Teil der Landgrafschaft mit der Stadt Marburg als Erteil übernommen.

Die Begünstigten des Rechtsakts waren die „lieben und getreuen Bürger von Marburg“. Die eigentliche Rechtsverleihung besteht aus vier Abschnitten. In dem ersten, längsten, ist die Pflicht der Bürger von Marburg und der Bewohner von Weidenhausen, Pilgrimstein, Neustadt und was in die Pfarrei zu Marburg gehört, genannt, dem Bischof zu Münster jährlich insgesamt dreihundert Mark kölnischer Pfennige zu geben. Die Geldsumme, so verspricht

Ludwig, werde er nicht erhöhen, so lange er lebe.

Im zweiten Abschnitt legt Ludwig fest, dass die Schöffen sechs Bürger aus der Gemeinheit, also der nicht-patrizischen Stadtbevölkerung, auswählen, zusätzlich vier von Weidenhausen und zwei aus der Neustadt, die für ein Jahr zu Ratsmännern werden. Diese zwölf sollen mit den Schöffen über Arm und Reich Gesetze erlassen und urteilen. Erstmals werden Personen aus der Gemeinde, das heißt aus dem vom Stadtre Regiment bislang ausgeschlossenen Teil der Bürgerschaft, an der Stadtregerung beteiligt. Doch sie werden von



**A**m 17. Oktober 1311, also vor genau siebenhundert Jahren, ließ Bischof Ludwig von Münster eine Pergamenturkunde ausstellen, die durch sein Siegel beglaubigt wurde. Als gebürtiger Landgraf von Hessen hatte er wenige Tage zuvor nach Verhandlungen mit seinem Bru-



den Schöffen ausgewählt, so dass die traditionelle Führungsschicht unliebsame Personen von der städtischen Selbstverwaltung fernhalten kann.

Drittens soll, wer Gewand macht (das heißt wer Tuche webt), es nicht schneiden. Diese Bestimmung wird so interpretiert, dass hier das Verhältnis von Wollwebern zu Tuchhändlern geregelt wird: Nur Kaufleute dürfen das Tuch zu kleinen Portionen schneiden und an den Endverbraucher absetzen.

Viertens will der Landgraf, dass die Bürger ihr Kaufhaus und ihre Bruderschaft in der Stadt zu Marburg behalten, also hier weiterhin Handel betreiben.

Die Vereinigung unterschiedlicher Rechtsbereiche in einem Text (Steuergesetzgebung, kommunale Selbstverwaltung, Innungsangelegenheiten und Ordnungsrecht in diesem Fall), sind für mittelalterliche Stadtrechte geradezu typisch. "Stadtrecht" heißt nicht, dass alle Bereiche des öffentlichen und bürgerlichen Rechts, die für die Stadt von Interesse sind, in dieser einen Urkunde geregelt wurden. In der Regel wurde nur das schriftlich fixiert, was strittig oder Ergebnis von Verhandlungen war. Stadtrechtsprivilegien haben oft einen fragmentarischen Charakter, so auch die Urkunde von 1311.

Mit dem Tode Bischof Ludwigs im Jahre 1357 endete die Sonderstellung Marburgs innerhalb der Landgrafschaft. Landgraf Hermann II., der Erbe, erließ ein neues Stadtrecht. Die Entwicklung der Stadtverfassung Marburgs nahm ihren Fortgang.

Dr. Ulrich Hussong,  
Archiv Universitätsstadt Marburg

## Marburg im Jahre 1311

Eine alte Stadt, zudem noch mit etlichen erhaltenen historischen Bauten, lässt Vergangenheit erahnen, doch wie hat man sich Marburg 1311 vorzustellen? Wie sah der Ort aus? Wer lebte hier, was taten die Bewohnerinnen und Bewohner? Wie verlief ihr Jahr? Welche Aufgabe besaß die Stadt für die Landgrafen von Hessen? In ihrem Bildvortrag wird sich Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann, Leiterin des



Ansicht von Marburg, 1616, Kupferstich auf Pappe koloriert (in: Historische Ortsansichten LAGIS).

Hessischen Landesamts für geschichtliche Landeskunde, mit dem Alltag im mittelalterlichen Marburg zu Beginn des 14. Jahrhunderts befassten und nach den Verhältnissen innerhalb der Siedlung fragten. Dabei werden das Aussehen des Ortes und seine Nutzung in die Betrachtungen einbezogen. Auch wenn die meisten Städte im Mittelalter keine große Einwohnerschaft besaßen, manchmal nur wenige tausend, vielleicht sogar nur einige hundert Personen zählten und damit kaum größer als die Dörfer in ihrer Nachbarschaft waren, besaßen sie Bedeutung, so wie es in Hessen zu beobachten ist. Dort, wo die Landgrafen zugleich Stadtherren waren, konnten sie ihre Herrschaft auf- und ausbauen, leichter als es auf dem schwach besiedelten Land

möglich war. Orte wie Marburg mit Residenzfunktion oder Amtmannsitz wie Frankenberg an der Eder oder Homberg an der Ohm waren Stätten des politischen Geschehens und der Ausübung von obrigkeitlicher Macht. Auf der gegenüberliegenden Seite standen die Bürger, die, besonders wenn sie wirtschaftlich gut gestellt waren, ihre soziale Lage zu bessern suchten, nach Möglichkeiten zur (Mit-)Bestimmung suchten und Selbstbewusstsein entwickelten. In mancher Hinsicht gewannen schließlich Städte neben dem Adel Bedeutung als Partner der Landgrafen.

Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann, Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde

## 700 Jahre Marburger Stadtrecht

Feier am 17. Oktober 2011 um 18 Uhr im Festsaal des Rathauses

### Musikalischer Beitrag von Canticum Antiquum

Egon Vaupel, Oberbürgermeister:  
Grußwort

Dr. Ulrich Hussong, Stadtarchiv:  
700 Jahre Marburger Stadtrecht

Canticum Antiquum

Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann, Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde:  
Marburg im Jahre 1311

Canticum Antiquum

Das Original des Stadtrechts vom 17. Oktober 1311 ist an diesem Tage im Festsaal ausgestellt.



Wieder eine Riesen(rad)-Aussicht vom Blochmann-Platz auf die Stadt.

# Marburger Elisabethmarkt

■ Am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Oktober  
Verkaufsoffener Sonntag von 12 – 18 Uhr

Zusätzlich werden die Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag geöffnet sein. Von 12 bis 18 Uhr können die Besucher sowohl die großen Warenhäuser durchschlendern als auch die vielfältigen kleinen Läden in den historischen Straßen und Gassen erkunden, die der Stadt Marburg ihren besonderen Charme verleihen.

In jedem Jahr denkt sich der MAK etwas Besonderes aus, um den an Attraktionen ohnehin schon reichen Markt mit einem außergewöhnlichen Glanzpunkt zu krönen. In diesem Jahr wird dies der **Kuriositäten-Jahrmarkt** sein, der am Sonntag auf dem Marktplatz seine bunten Pforten öffnet. Wer den echten falschen Fingernagel Marilyn Monroes bestaunen oder seine Träume fotografieren lassen möchte, wer schnelle Erleuchtung erlangen oder eine Peepshow für Schweine betrachten will, wer ein vollautomati-

sches Daumenkino sehen oder durch einen Klanggarten wandeln möchte, der wird hier all dies und noch mehr erleben können. Besondere gastronomische Angebote werden die großen und kleinen Entdecker mit der nötigen Energie für ihre Erkundungstour versorgen.

Als ebenfalls neue Attraktion zum Elisabethmarkt kommt in diesem Jahr der **Weinboulevard auf der Ketzerbach** hinzu. Mehrere Weinhändler der Stadt haben sich hierfür zusammengefunden und werden über 150 ausgewählte Weine aus aller Welt vorstellen. Dazu gibt es zum Wein passende Speisen und ein **Bühnenprogramm mit Live-Musik**. Beim „Aroma-Quiz“ können die geruchssichersten „Marburger Wein-Nasen“ attraktive Preise gewinnen. Vorstellen wird sich auch die nur wenigen bekannte Marburger Schlossberg-Weininitiative. Geplant ist außerdem die Wahl des beliebtesten Weins Marburgs. Der Wein-Boulevard wird am Samstag um 10 Uhr mit einem Frühstück eröffnet. Am Sonntag ab 11 Uhr sind die Besucher zum **Jazz-Frühstopp** eingeladen. Die letzten Gläser werden am Samstag um 22 Uhr, am Sonntag um 18 Uhr geleert werden.

Schon ab Freitag lädt Organisator Adi Ahlendorf zur **6. Marburger Innenstadt-Kirmes** rund um Cineplex, Elisabeth-Blochmann-Platz und Mensa ein. Neben zahlreichen Fahrgeschäften, Verkaufsbuden und einem Biergarten wird hier auch eine Musikbühne mit Live-Bands für Unterhaltung sorgen. Die optisch eindrucksvollste Attraktion wird dieses Jahr das Riesenrad mit dem spektakulären Ausblick nicht nur auf die Marburger Oberstadt sein. Für den größten Nervenkitzel dürfte dagegen der „Top-Spin“ sorgen, der seinen Fahrgästen nicht minder spektakuläre Überschlänge ermöglichen

**I**mmers am zweiten Oktoberwochenende, in diesem Jahr also am 8. und 9. Oktober, lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg e. V. (MAK) zum Elisabethmarkt in die Marburger Innenstadt ein. An beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr bietet der große Krammarkt mit zahlreichen Verkaufsständen von der Süd- über die Ober- bis zur Nordstadt die Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln, Stöbern und Kaufen.

chen Markt mit einem außergewöhnlichen Glanzpunkt zu krönen. In diesem Jahr wird dies der **Kuriositäten-Jahrmarkt** sein, der am Sonntag auf dem Marktplatz seine bunten Pforten öffnet. Wer den echten falschen Fingernagel Marilyn Monroes bestaunen oder seine Träume fotografieren lassen möchte, wer schnelle Erleuchtung erlangen oder eine Peepshow für Schweine betrachten will, wer ein vollautomati-



## Der Geburtstagskuchen

Zum 80. Geburtstag von HCS hat Herr Konditormeister Timbert vom Cafe Rosenpark das historische Rathaus in Schokolade gestaltet.

Als Dankeschön für den Empfang und das Historische Stadtsiegel spendete die Familie Sommer das Kunstwerk, das für Festlichkeiten im Rathaus immer als Kuchenausgabestelle genutzt werden kann.

*Dank an den Magistrat und den VV für den schönen Empfang*



wird. Die Innenstadt-Kirmes wird am Freitag von 12 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 23 Uhr und am Montag von 11 bis 22 Uhr geöffnet sein.

Rings um die Elisa-bethkirche findet wieder der **Elisabeth-Sozialmarkt** statt. Hier stellen sich vor allem soziale und diakonische Einrichtungen vor und bieten Informationen sowie die in den Einrichtungen hergestellten Produkte an. Es wird Angebote für Kinder, einen Bücherflohmarkt und verschiedene kunsthandwerkliche Aktivitäten geben. Angekündigt haben sich auch die Band „Jukas“ aus Hephata sowie „Waldtals Söhne und Töchter“. Geöffnet ist der Sozialmarkt am Samstag von 10 bis 17.30 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17.30 Uhr.

Bereits zum 12. Mal findet am Obermarkt der **Marburger Herzlauf** statt. Der Verein zur Förderung der Kardiologie lädt am Sonntag von 10 bis 16 Uhr zum „Laufen oder Gehen vom Marktplatz bis zum Schloss“ ein. In diesem Jahr heißt das Motto „Omega-3-6-9 und Herz“. Das Team rund um Prof. Dr. Rupp wird verbreitete Fehlinformationen zum Thema Fettsäuren richtigstellen und ganz allgemein fachkundige Informationen zur Verhinderung von Herz- und Kreislaufkrankheiten sowie kostenlose Messungen von Blutdruck und Cholesterin anbieten. Die Besucher können anhand eines großen Modells „erfühlen“, was das Herz bei jedem Puls leistet, und wer möchte, kann mit dem Kauf eines Herzluftballons an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Der Kulturladen KFZ wird mit dem **Bücher-, Platten- und Video-Floh-**



Blick durch luftige Besen an der Stand-Galerie am Steinweg.

**markt** zum vierten Mal wieder dabei sein. Am Sonntag kann dort von 13 bis 17 Uhr alles, was mit Literatur, Musik und Filmen zu tun hat, von privaten Anbietern erstanden werden. Ohne vorherige Anmeldung kann jeder dort seine Platten, Bücher oder Videos zu Geld machen. Der Eintritt für Käufer ist natürlich frei. Für die Anbieter wird das Haus um 12.30 Uhr geöffnet. Informationen zur Standgebühr und allem anderen gibt Jörg Messik unter Tel. 06421-15671.

Ein weiterer Höhepunkt und Publikumsmagnet ist mit der Weidenhäuser Fahrradbörse die größte Börse ihrer Art in Hessen. Mindestens 200 Räder werden auch an diesem Sonntag die Besitzer wechseln. Vom Schnäppchen-Rad für den täglichen Einkauf bis zum hochwertigen Tourenfahrrad für den Urlaub sind hier alle Qualitäts- und Preiskategorien vertreten. Wer ein gebrauchtes Rad verkaufen möchte, kann es bis Freitag, 7. Oktober beim Fahrradladen Velociped (Weidenhäuser Str. 64) abgeben. Dort wird das Rad taxiert und mit einem Festpreis versehen, den der Verkäufer später dort abholen kann. Die Weidenhäuser Fahrradbörse beginnt am Sonntag um 15 Uhr „Am Brückchen“, einer Nebenstraße der Weidenhäuser Straße, und endet um 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es beim Fahrradladen Velociped unter Tel. 06421-15667.

Parallel zur Fahrradbörse von 15 bis 17 Uhr wird in der Weidenhäuser Straße der **Weidenhäuser Flohmarkt** stattfinden. Anbieter sind wegen der großen Nachfrage ausschließ-



## Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

### Kulinarisches Herbst-Menü

zubereitet mit Produkten  
aus der Region

Menüpreis € 26,50  
incl. Aperitif € 30,-

Aperitif-Empfehlung:  
Crème de cassis mit Prosecco  
aus dem Valdobbiadene

æ  
Feldsalat mit Himbeeressig-Wal-  
nußöl-Vinaigrette und knusprig  
gebratenem Schinkenspeck mit  
Walnüssen vegetarisch mit  
gerösteten Kürbiskernen

*wahlweise*

Kürbis-Orangencremesuppe mit  
Kürbiskernöl und eigenem Krokant

æ  
Filet vom Saibling auf Apfelwein-  
Risotto mit Schaum von der roten  
Beete & glasierten Zuckerschoten

*wahlweise*

Ofenfrische 1/2 Ente mit glasierten  
Sauerkirschen Blaukraut und haus-  
gemachten Kartoffelknödeln

*wahlweise*

Medaillon vom U.S. Beef & Schwei-  
nelendchen vom Grill mit Sc.  
Bérnaise, Marktgemüse und  
Brandteigkartoffeln

*wahlweise vegetarisch*

Hausgemachte Gnoccis mit gebrat-  
nem Gemüse und Kirschtomaten in  
Salbeibutter mit Parmesan

æ

Gebrannte Vanille Crème Brûlée  
mit Rahmeis vom Apfel

*wahlweise*

Kleine Käseauswahl vom Hofgut  
Fleckenbühl mit Feigensenf

lich die Weidenhäuser Bürger, zum  
Stöbern und Kaufen ist natürlich je-  
der herzlich eingeladen.

Markt- und Aktionskreis Marburg e. V.





## Arbeit und Bildung e. V. feiert 25-jähriges Jubiläum – mit den Rodgau Monotones & Extrabreit

Welle“, lassen durch Lieder wie „Polizisten“, „Hurra, hurra, die Schule brennt“, „Flieger, grüß mir die Sonne“ und fetzige neue Stücke die Stimmung aufheizen.

Ein ganz besonderes Highlight des Abends bietet der Auftritt der drei Gewinner aus dem Jugendband-Contest. Arbeit und Bildung e.V. ermöglichte den Wettbewerb für aufstrebende Jugendbands aus der Region, die an diesem Abend als Vorgruppen auftreten werden.

Der Marburger Bildungsträger Arbeit & Bildung e.V. veranstaltet das Geburtstagskonzert zum Selbstkostenpreis und bedankt sich damit bei vielen Unterstützern und Teilnehmer/innen der zahlreichen Bildungsangebote und Projekte. Eine überdimensionierte Schleife schmückt seit Ende August das Haus am Krummbogen 3. Ein Vierteljahrhundert lang, seit

Gründung 1986, unterstützt und begleitet Arbeit und Bildung e.V. arbeitslose Menschen durch Bildung, Beratung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Nicht nur die heimische Wirtschaft profitiert davon. Damals wie heute werden neue Hoffnungen und Berufschancen bei den Teilnehmer/-innen in den vielen Projekten geweckt. Tausende erhielten so einen neuen Arbeitsplatz oder eine Ausbildung. Das soll gefeiert werden!

Der Auftritt der Jugendbands beginnt um 18 Uhr, das Konzert der Rodgau Monotones und von Extrabreit startet um 20 Uhr in der Stadthalle. Kartenvorverkauf bei der Marburger Tourismus Marketing, online über reservix.de, bei Arbeit und Bildung e.V., Krummbogen 3 in Marburg, und an der Abendkasse der Stadthalle. Karten für den Auftritt der Jugendbands (2,- €) sind ebenfalls im Krummbogen 3 erhältlich.

**A**m 8. Oktober 2011 startet das Mega-Konzertereignis der beiden Bands in der Stadthalle Marburg. Das Doppelkonzert verspricht ein ganz besonderes Partyvergnügen zu werden: Die Rodgau Monotones als hessische Kultrockband, einst mit ihrem selbstironischen Lied „Erbarme, die Hesse komme!“ populär geworden, ließen Hits folgen wie „Ei Gude wie!“, „St. Tropez am Baggersee“, „Hallo, ich bin Hermann“ oder „Volle Lotte“.

Und Extrabreit, eine der erfolgreichsten Bands der „Neuen Deutschen

Weitere Infos über Jubiläum und Jugend-Band-Contest unter: [www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)

Arbeit und Bildung e.V.

# Edlunds



## Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

**Demnächst neue Herbst & Winterkarte**

**Direkt in der Oberstadt**  
 Markt 15 · Marburg  
 Telefon 064 21. 166 93 18  
[www.edlunds.de](http://www.edlunds.de)

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr  
 Küche bis 22 Uhr

### „Final – Cut“ – Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival

Vom 4. – 8.10.2011 ist das Cineplex Marburg wieder Treffpunkt für filmbegeisterte Kinder und Jugendliche und solche, die es werden wollen. Zum 6. Mal findet das Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival „Final Cut“ statt, ein Kooperationsprojekt des Cineplex Marburg und der Fachdienste Jugend und Kultur. Im Mittelpunkt stehen anspruchsvolle Kinder- und Jugendfilmproduktionen v. a. aus dem europäischen Raum, die häufig nicht über ein so hohes Werbeetat wie amerikanische Produktionen verfügen.

Die besten Filme werden von den beiden aus Kindern und Jugendlichen bestehenden Jurys prämiert und bei einer öffentlichen Preisverleihung am Samstag, 8.10.2011, 14.30 Uhr, im Cineplex bekannt gegeben.

Fast alle präsentierten Filme werden zum Festivalsonderpreis von 2,50 EUR zu sehen sein.

Weitere Infos sind erhältlich unter:

[www.cineplex-marburg.de](http://www.cineplex-marburg.de)



**F**riedrich Carl von Savigny gehörte zu den bedeutendsten Lehrern an der Philipps-Universität, wo er bis 1808 als Dozent für Rechtswissenschaften tätig war.

Savigny war eine glänzende Karriere beschieden, und er prägte sein Fach wie kaum ein anderer. Bereits mit 16 Jahren bezog er als Student die Philipps-Universität, mit 20 Jahren promovierte er, um ein Jahr später hier als Hochschullehrer zu reüssieren. Er lebte mit seiner Frau Gunda, geb. Brentano in einem Untergebäude des Forsthoofs in der Ritterstraße. Hier war auch der Ort der sog. „Marburger Romantik“, ein geselliger Kreis, zu dem die Brüder Grimm, die Vettern Leonhard und

len, was für ihn, mittlerweile preußischer Minister und über vortreffliche Verbindungen verfügend, ein Leichtes gewesen wäre. Bettine von Arnim musste ihrem Schwager erst die Leviten lesen, bis er sich dazu verstand – zu weit hatte er sich politisch von den liberalen Grimms entfernt.

Überaus bekannt war Savigny für seine schon 1803 veröffentlichte, berühmte Untersuchung „Das Recht des Besitzes“, sowie für sein Werk „Geschichte des Römischen Rechtes im Mittelalter“, das von 1815 – 1831 erschien und dessen Vorarbeiten noch in seine Marburger Zeit fielen.

Savigny, 1779 in Frankfurt am Main geboren, stammte aus einer loth-



Friedrich Carl von Savigny gilt als Begründer des modernen internationalen Privatrechts.

## Friedrich Carl von Savigny – zum 150. Todestag

(21.2.1779 - 25.10.1861)

Friedrich Kreuzer, der Superintendent Carl Wilhelm Justi, die beiden Pfarrer Vater und Sohn Bang, die Geschwister Bettina und Clemens Brentano und die Schriftstellerin Sophie Mereau gehörten. Savigny, die „Studiermaschine“, wie Clemens Brentano ihn zu nennen pflegte, war die Vaterfigur des Kreises, kaum älter als seine Studenten, stellte er doch für diese eine unangefochtene Autoritätsperson dar. Anlässlich einer Kissenschlacht im Savignyschen Schlafzimmer erinnert sich Bettine: „Wir nahmen uns zwar sehr in Acht den großen Savigny zu treffen, aber er ist gescheut, wenn's Gefecht heiß wird, da zieht er sich zurück.“

Die in Marburg geschlossenen Freundschaften Savignys hielten – zum Teil verwandtschaftlich gefestigt – ein Leben lang, und noch nach 50 Jahren, zum 50. Doktorjubiläum Savignys, hielten ihm in Berlin seine einstigen Schüler Jacob und Wilhelm Grimm eine ergreifende Laudatio. Savigny hatte sich zunächst schwer getan, die beiden, die als Mitglieder der „Göttinger Sieben“ aus ihrem Amt vertrieben worden waren und in bitterer Armut lebten, an die Akademie nach Berlin zu ho-

ringischen Familie. Er verlor früh seine Eltern und alle Geschwister und wuchs bei einem Onkel in Wetzlar auf. 1795 schrieb er sich in Marburg für das Jurastudium ein, studierte aber auch in Jena, Leipzig, Göttingen und Halle, bis er 1800 nach Marburg zurück kehrte, um hier im gleichen Jahr zu promovieren. Anschließend unterrichtete er als Privatdozent, bis er 1808 auf eine ordentliche Professur für römisches Zivilrecht an die Universität Landshut berufen wurde. Seit 1804 mit Gunda Brentano verheiratet, lebten zeitweise auch deren zahlreiche, früh verwaiste Geschwister mit im Marburger Haushalt. Bettine ging sogar mit nach Landshut und zog 1810 auch mit den Savignys nach Berlin.

Hier gelang ihm eine beispiellose Karriere als Wissenschaftler und Politiker. Er gilt als Begründer des modernen internationalen Privatrechts, für das er im VIII. Band seines „Systems des heutigen Römischen Rechtes“ die Leitprinzipien entwickelte. 1842 beendete er mit seiner Ernennung zum preußischen Minister für Revision der Gesetzgebung seine akademische Tä-

tigkeit. Bereits 1817 war er als Staatsrat Mitglied des preußischen Justizministeriums geworden, 1819 Mitglied des Obertribunals für die Rheinprovinzen und 1820 Mitglied der Kommission für die Revision des Allgemeinen Landrechts für die preußischen Staaten.

Savigny erreichte ein hohes Alter und starb am 25. Oktober 1861 in Berlin. Sein Grab befindet sich neben dem seiner Gattin Gunda in der Familiengruft seines Gutes Trages bei Hanau. Zahlreiche Straßen, Plätze und wissenschaftliche Einrichtungen sind nach ihm benannt, so auch das Savignyhaus (Juristisches Seminar) und die Savignystraße in Marburg sowie die Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Teile seines umfangreichen Nachlasses werden in der Marburger Universitätsbibliothek aufbewahrt.

Marita Metz-Becker

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –  
[www.fus-und-sohn.de](http://www.fus-und-sohn.de)





■ Der Ausländerbeirat Marburg lädt ein:

## KULTUR & KULTUREN am 3. Oktober

**A**m 3. Oktober 2011 findet im und um den Kulturladen KFZ eine internationale Kulturveranstaltung der besonderen Art statt.

Der Ausländerbeirat Marburg und das Projekt „Kultur und Kulturen“ des Netzwerkes Richtsberg veranstalten einen „Tag der kulturellen Vielfalt“ im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche 2011, die in mehr als 400 Städten gleichzeitig läuft. Das zentrale Anliegen

dieser Initiative ist das Eintreten für ein besseres gegenseitiges Verständnis und Abbau von Vorurteilen durch Begegnungen und intensiven Austausch.

„Interkulturelle Bildung zum Mitmachen“ lautet das Motto dieser Veranstaltung. Über

100 angemeldete Teilnehmende sowohl ausländischer als auch deutscher Herkunft gestalten an diesem Tag das interkulturelle Programm. Das Besondere dabei: neben dem Kulturangebot gibt es auch Workshops zum interkulturellen Lernen auf vielfältige Art und Weise.

Das Bühnenprogramm mit knapp 20 Auftritten bietet eine bunte Palette mit Live-Musik von Kimba Djembé Orchestra und Gitarrenorchester

Marburg, mit jungen Musikern, die eigene Rap- und Pop-Texte auf Deutsch, Rumänisch, Italienisch und Türkisch schreiben wie das Rap-Duo D-Jam & Jo-B und der Sänger Emal Ranjibar. Zahlreiche Tanzauftritte wie Flamenco, Salsa, Philippinischer Bambustanz und Russischer Kadriell werden um kurze Workshops erweitert und sind somit nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mittanzen. Auch gibt es eine Einführung in die Kunst des Trommelns in einem zweistündigen Workshop vor Ort.

Das Kinderprogramm bietet unter anderem einen Kakao- und Schokoladenworkshop des Marburger Weltladens, eine Mitmachaktion „Straßenmalerei: Ich und die Welt“ der KunstWerkStatt, Puppentheater und sogar ein Jonglage-Training mit Jongleur Coolumbus an. Im Arabischen Zelt des Hadara-Vereins werden Märchen erzählt.

Marburger Vereine und Institutionen stellen Schwerpunkte ihrer Integrationsarbeit vor und laden ein zu Gesprächen und weiteren Mitmachaktionen wie den „Wunschbaum“ des Vereins Kulturhorizonte oder den Kalligraphie-Workshop des IKB-Vereins. Im „Zitronenland“-Workshop des Internationalen Bundes können die Besucher einen Einblick in praktische interkulturelle Bildung gewinnen.

Auch bei dem vielfältigen kulinarischen Angebot können die Besucher sich aktiv beteiligen und bei der Herstellung türkischer Fladenbrote oder russischer Blyni mitwirken. Deutsches Apfelsaftpressen wird ebenso zum Mitmachen angeboten. Philippinische, iranische, afghanische, kurdische und eritreische Spezialitäten laden zu einer kleinen kulinarischen Weltreise ein.

In einem extra Pavillon werden Kleidertrachten aus verschiedenen Ländern wie Afghanistan, Iran, Indien und Deutschland ausgestellt. Mit

## Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder  
Einlegerahmen  
neu beziehen  
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus  
der Kollektion **JAB Vito**

**29,90 €/Stück**

inkl. MwSt., ab 2 Stück.

**Gültig bis 31.12.2011**



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz  
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.  
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13  
[www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



## 50 Jahre Lions Club Marburg

Vor 50 Jahren, am 21.10.1961, wurde der Marburger Lions Club in der Alten Aula der Universität gegründet. Zur Zeit der Gründung des Marburger Clubs war es eine besondere Leistung der damaligen Mitglieder, einen in Deutschland noch recht neuen Service Club in der Universitätsstadt zu etablieren.

Seit 50 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Lions Clubs Marburg e.V. für die Förderung des Gemeinwohls und treiben in freundschaftlichem Miteinander Projekte voran, die dort helfen, wo das Netz der gesellschaftlichen Sicherungssysteme nicht eng genug geknüpft ist.

Viele Bürgerinnen und Bürger Marburgs kennen den Lions-Glühweinstand, den man bei einem Gang durch die weihnachtliche Universitätsstadt unterhalb des Marktplatzes findet. Hier haben schon viele Marburger durch das eine oder andere Glas Glühwein mitgeholfen, die verschiedensten Projekte zu unterstützen. Sie reichen von der Anschaffung eines Lesegerätes für ein behindertes Kind bis hin zu großen Unternehmungen, wie der Unterstützung der Wohngemeinschaft Kehna oder in diesem Jahr der Anschaffung eines Kühltransporters für die Marburger Tafel.

Neben der Unterstützung lokaler Projekte gilt aber auch dem internationalen Engagement unsere große Aufmerksamkeit. Das Helfen in der Not weit über die eigenen Grenzen hinaus ist die Aufgabe des Lions Clubs. Deshalb haben die Marburger Lions zu den Feierlichkeiten im Oktober 2011 auch die Partnerclubs aus Großbritannien und Slowenien eingeladen, um das 50-jährige Jubiläum unter anderem beim Benefizkonzert am 22.11.2011 gemeinsam zu begehen.

dem Projekt „Interkultureller Kleiderschrank. Kulturen ausprobieren“ möchten die Veranstalter einen offenen Austausch zu einem interessanten wie komplizierten Thema schaffen und den Besuchern eine Möglichkeit geben, sich über die Kleiderarten in verschiedenen Kulturen zu informieren. Das Besondere am Projekt ist die Gelegenheit, die ausgestellten Trachten selbst anzuprobieren und so die „andere“ Kultur „am eigenen Leib“ zu spüren und mehr über die Einzelheiten zu erfahren. Ein Foto-Shooting in den „fremden Kleidern“ gibt den Besuchern ein Stück dieser interkulturellen Erfahrung als Andenken mit auf den Weg.

Montag, 3.10.2011,  
ab 13.00 Uhr im KFZ, Schulstr. 6,  
der Eintritt ist frei.

## Kinderschutzbund sucht Paten

Psychische Krankheit kann jeden treffen. Wenn Eltern erkranken, können sie sich nicht so um die Kinder kümmern, wie sie es gerne würden und die Schuldgefühle deswegen verschlimmern oft die Situation. Die Familienberatungsstelle des Kinderschutzbundes möchte im Rahmen ihres Projektes „Beziehung(s)Stärken“ ein Patenschaftsmodell aufbauen um betroffenen Kindern verlässliche Begleiter und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. Gesucht werden Menschen, die über pädagogisches Geschick verfügen und die sich in die besondere Situation dieser Kinder einfühlen können. Die Paten werden ausgebildet und fachlich begleitet und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Weiteres erfahren Sie bei einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 26. Oktober um 19 Uhr beim Kinderschutzbund, Universitätsstraße 29, Telefon 06421/67119).

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

**Sie suchen  
Marburgs  
eine Wohnung?  
größter  
Wir beraten  
Vermieter  
Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
**Telefon** (06421) 91 11 - 0  
**Telefax** (06421) 91 11 - 11  
**E-Mail** gewobau@gewobau-marburg.de  
**Internet** www.gewobau-marburg.de

**Unsere  
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –



# MTM-Saisonfinale 2011


## ■ Nachtwächter, Luther und Co. – Eine Zeitreise durch die Marburger Stadtgeschichte

Marburg“ bezeichnet werden kann, sondern auch eine einmalige historische Kulisse für die zahlreichen Gä-

wie auch die Kreativität der Gästeführer erahnen. Mit einer unterhalt-samen Zeitreise durch die Marburger Stadtgeschichte, die all dies zusammenfasst, möchten sich die Marburger Gästeführerinnen und Gästeführer nun erstmalig zum Ende der Saison 2011 bei allen Einheimischen und Besuchern bedanken und Vorfreude sowie Neugier auf die historischen Entdeckungstouren im kommenden Jahr wecken. Was nicht heißen soll, dass die Gästeführer in den Wintermonaten pausieren – eine Führung in Marburg ist jederzeit buchbar!

Doch das Saisonfinale ist etwas Besonderes! Am 29. und 30. Oktober 2011 werden in der Marburger Oberstadt historische Figuren zum Leben erwecken. Während einige Gästeführer die Teilnehmer zu dem jeweiligen Auftrittsort begleiten, schlüpfen andere in die entsprechenden Rollen und erinnern in Wort und Spiel an Marburger Begebenheiten, historische Besonderheiten und regionale Traditionen. Sie argumentieren, lamentieren und politisieren. Anekdoten werden erzählt, Geheimnisse gelüftet, sogar die Zukunft wird geweissagt. Und nach 90 Minuten Rundgang laden die persönlichen Vertrauten des Landgrafen die Teilnehmer abschließend zu einem Umtrunk ein.

Saisonfinale 2011 am Samstag, 29. Oktober 15.30 / 16.00 / 16.30 / (optional 17.00 Uhr) und am Sonntag, 30. Oktober 14.00 / 14.30 / 15.00 / (optional 15.30 Uhr).  
Dauer der Führung: 1,5 Std., Preis: 19 EUR / 9 EUR (erm.) inkl. 1 Getränk.  
Information und Vorverkauf bei: MTM, Pilgrimstein 26, 35037 Marburg, Tel.: 06421 9912-0,  
HYPERLINK „mailto:mtm@marburg.de“ mtm@marburg.de www.marburg.de > Tourismus & Kultur



Was Ullrich, „ein Vertrauter des Landgrafen“, wohl über dieses Schatulle zu erzählen weiß

**W**as ist typisch für Marburg? Sind es die Professoren, ist es der Nachtwächter? Sind es die berühmten Persönlichkeiten wie beispielsweise Martin Luther und Bettina von Arnim oder doch eher die Landfrauen in ihrer hessischen Tracht?

In jedem Fall ist es die „Oberstadt“, die mit ihren verwinkelten Gassen, dem buckeligen Pflaster und den vielen Treppen nicht nur als „typisch

steführungen bietet.

Was es dort, in der Marburger Altstadt, zu entdecken und zu erfahren gibt, erleben jährlich mehr als 40.000 Interessenten bei über 2.100 Führungen. Schon die zahlreichen Führungsvarianten, die der Arbeitskreis Marburger Gästeführer gemeinsam mit der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM) entwickelt und anbietet, lassen die vielfältigen Einblicke in die Historie

**G** Gerhard  
und Jörg  
**Hofmann**  
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten  
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen  
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 06421-683208  
0171-7741543

Schneider GmbH  
**GAS – HEIZUNG – SANITÄR**  
**SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5  
35041 Marburg - Elnhausen  
Tel.: 064 20/83 92 55  
Fax: 064 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer  
in guten Händen*

# Lernen in historischem Ambiente

**H**istorische Gebäude bestimmen das Stadtbild der Universitätsstadt Marburg. Und das Gute ist: Viele dieser Gebäude sind so saniert, dass sie gemäß heutiger Bedürfnisse genutzt werden können.

In den Remisen auf dem Hofgelände Universitätsstraße 4 sollen künftig Schülerinnen und Schüler der Otto-Ubbelohde-Schule einen Teil ihres Schulalltags verbringen. In den zwei Fachwerkgebäuden, die im späten 18. Jahrhundert errichtet wurden, befand sich viele Jahre die Werkstatt des städtischen Hochbau-Services. Ein Abriss der Remisen kam aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht in Frage, schließlich stehen die Remisen für den Fronhof, der seit etwa 1200 als landgräfliche Hofanlage nachgewiesen ist.

Die sich abzeichnende Entwicklung für das Allianz-Haus und das Savigny-Haus als „Nachbarn“ der Otto-Ubbelohde-Schule und die Tatsache, dass ein geplantes Mehrzweckgebäude für die Otto-Ubbelohde-Schule nicht realisiert werden kann, weil der Eigentümer der Baufläche in einem Rechtsstreit erreicht hat, dass er auf dieser Fläche ein Wohnhaus errichten kann, haben die Überlegungen für eine schulische Nutzung der Remisen vorgebracht. Hinzu kommt, dass die Otto-Ubbelohde-Schule in Folge der eingangs erwähnten Planungen das städtische Gebäude Universitätsstraße 4 aufgeben müsste. Die Schule nutzt zurzeit das Erd- und das erste Obergeschoss des Hauses für das Betreuungsangebot sowie für Unterrichtszwecke.

Inzwischen liegt ein Nutzungskonzept für die Remisen vor, die Schulgemeinde hat das Vorhaben positiv begleitet. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 22. August 2011 den Bedarf für die Sanierung der Remisen zur späteren Nutzung für die Otto-Ubbelohde-Schule anerkannt. Insgesamt stehen in den Remisen rund 650 Quadratmeter zur Verfü-

gung für Gruppen- und Fachräume, für ein Konferenzzimmer und eine Bibliothek mit „Leseterrasse“. Angemessene Räume sind auch für die Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler eingeplant. Und zu diesem Nutzungskonzept gehört auch, dass mit dem Umbau der Remisen eine Erweiterung der jetzigen Schulhoffläche möglich wird. Die geschätzten Kosten für den Umbau der denkmalgeschützten Gebäude belaufen sich auf rund 1,9

Millionen Euro. Für die Schulgemeinde der Otto-Ubbelohde-Schule wird ein ganz besonderer Lern- und Aufenthaltsort entstehen. Und für die Universitätsstadt Marburg ist sicher gestellt, dass in schöne, alte Gebäude junges Leben einzieht.



Nach einer grundlegenden Sanierung wird in diese ehemaligen Remisen des Fronhofs schulisches Leben einziehen.

## WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★

### BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch  
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt  
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 21,- p.P.

Kinderbetreuung  
inklusive!

Kinder bis 5 Jahre sind unsere Gäste.  
Kinder bis 11 Jahre zahlen 50%.

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter [www.welcome-hotel-marburg.de](http://www.welcome-hotel-marburg.de)



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: +49 (0)6421/918-0  
F: +49 (0)6421/918-444  
[info.mar@welcome-hotels.com](mailto:info.mar@welcome-hotels.com)





Plastikmann „Mister K“ lässt sich bereitwillig mit dem Stethoskop von einer Studierenden abhören. Foto: Coordes

# Mister K tut gar nichts weh

■ Neues Zentrum für medizinische Lehre

Dort trainieren die Studierenden in praktischen Kursen und an Modellen wie „Mister K“.

Zu Semesterbeginn wird Maris, das bislang provisorisch untergebracht war, im Zentrum für medizinische Lehre neu eröffnet. Die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung hat den sechs Millionen Euro teuren Bau neben dem Universitätsklinikum auf den Lahnbergen finanziert. Dort wird es „Klinikkzimmer“, einen „OP-Saal“ und eine „Notaufnahme“ geben. „Damit werden Marburger Medizinstudierende in Zukunft erstklassige Möglichkeiten haben, sich auf ihren späteren Beruf vorzubereiten“, sagt Spender Reinfried Pohl. Zugleich ist Platz für eine neue Kindertagesstätte.

**M**ister K hat einen Herzklappenfehler. Die 23-jährige Helena Wiechens erkennt dies auf Anhieb, während sie den Brustkorb des Plastikmanns mit dem Stethoskop abhört. Schließlich ist sie eine der 38 Tutoren bei Maris, dem Marburger Trainingszentrum zum Einüben ärztlicher Fertigkeiten.

Das Trainingszentrum ist aus einer Initiative der Fachschaft Medizin entstanden, die mehr Praxis in der Ausbildung wollte. „Bis dahin haben wir viele Fertigkeiten im Studium nur gelernt, wenn jemand Zeit und Lust hatte, sie uns zu zeigen“, erklärt Fachschafterin Natalie Schubert. Das ist seit knapp drei Jahren anders. Tina Stibane und Andrea Schönbauer haben das durch Studiengebühren und Lehrsondermittel finanzierte Zentrum aufgebaut, von dem bereits mehr als 1000 Studierende profitiert haben. „Damit gehört Marburg zu den am besten aufgestellten Universitäten Deutschlands“, sagt Stibane.

Die Studierenden können während der Öffnungszeiten täglich typische Behandlungsabläufe und Fähigkeiten aus dem ärztlichen Alltag trainieren. „Mister L“ zum Beispiel lässt verschiedene Lungengeräusche hören. An einem Arm, in dem Kunstblut fließt, lässt sich das Treffen der Vene ohne Schmerzen für den Patienten üben: „Man sticht dann immer noch manchmal daneben, aber nicht mehr so oft“, sagt Tutor Anselm Slizyk. Simuliert werden auch das Legen von Kathetern, rektale Untersuchungen, einfache Augenuntersuchungen, Bauchspiegelungen und das Wundnähen. „Ein ruhiges Hautstückchen, das weder blutet noch Schmerzen hat, ist natürlich anders als ein echter Patient“, sagt Slizyk: „Aber dann hat man zumindest eine Grund-sicherheit.“

Mehr Sicherheit sollen auch die zahlreichen praktischen Kurse geben, die für die Studierenden inzwischen vom ersten Semester an verpflichtend und im Lehrplan integriert sind. Darin geht es nicht nur um grundlegende Untersuchungstechniken sondern auch um die Gespräche mit Patienten und ihren Angehörigen.

Mehr als 50 Simulationspatienten wurden gewonnen, die sich wie

*Schoeffel*  
JUWELIER  
DIEREINEFORM

Schoeffel 

IHR  
PERLENEXPERTE

Bahnhofstrasse 10 in Marburg Telefon 06421/65 710  
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr Sa 9.30-14.00 Uhr



Auf dem Dach der Alten Universität / Blick von der Einmündung Hirschberg/Lahntor wacht ein „Hund des Herrn“. Diese Deutung zur Bezeichnung der Dominikaner entstand vermutlich wegen ihres Eifers und ihrer Wachsamkeit für Reinerhaltung des katholischen Glaubens. Ge-

gründet wurde der Dominikanerorden 1214 von dem Spanier Dominikus Guzman. Im Zentrum der missionarischen Aktivitäten standen die Predigt und die Bekämpfung der Ketzer. Wegen ihrer Tätigkeit während der Inquisition wurden die Dominikaner auch in einem Wortspiel Domini canes, „Spürhunde des Herrn“, genannt. Mit wachsamem Blick hat u.a. auch Hella Martin, Calvinstraße 1, Marburg das Motiv entdeckt.

Nicht mehr unter Haus Nummer 260 zu finden ist das heutige Suchmotiv, und auch von seinem Äußeren erstrahlt es seit kurzem wieder in neuem Glanz. Der Rest einer leicht spitzbogigen Portalrahmung ist aber auch weiterhin sichtbar und führt so vielleicht ein wenig leichter zum gesuchten Motiv des Anfang des 16. Jahrhunderts in Teilen erbauten Hauses.

Lassen Sie uns Ihre Lösung wie

immer unter Tel. 201346 oder 201378, diesmal bis zum 12. Oktober, wissen. Unser Preis: 1139 (!) Seiten Beiträge zur Stadtgeschichte. Rainer Kieselbach



Amateurschauspieler auf ihre „Krankenrollen“ vorbereiten. Sie „haben“ chronische Schmerzen, Depressionen, Schilddrüsenüberfunktionen oder Herzkrankheiten. In Kleingruppen lernen die Studierenden an ihrem Beispiel, die Krankengeschichten korrekt zu erheben, aufzuklären und zu beraten. Zugleich erfahren sie, ob sie gut auf Patienten eingehen. Dabei reicht das Spektrum bis zu Menschen, denen die Studierenden die Diagnose von einer Krebserkrankung im Endstadium überbringen müssen. „Schwierige Gesprächssituationen praktisch zu lernen, ist wirklich wichtig“, sagt Tina Stibane, Koordinatorin des Zentrums.

Die meisten Studierenden sind heilfroh über die Angebote. „Der Unterricht ist viel praxisbezogener geworden“, erklärt Natalie Schubert: „Als ich das erste Mal in der Notaufnahme war, wusste ich dann gleich, was ich zu tun habe.“ Die Begegnung mit den echten Patienten am Krankenbett ersetze das natürlich nicht, wissen die Studierenden: „Aber dann kann man die Zeit besser nutzen.“

Gesa Coordes

### Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum  
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



### Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

[www.marburger-hausverwaltung.de](http://www.marburger-hausverwaltung.de)

Verwaltungstradition seit 1936





Schon als Kind besserte Gerhard Guthöhrlein den Speiseplan der Familie auch mit Pfifferlingen auf. Foto: Coordes

## Rotkappen auf der Spur

# Pilzexperte Gerhard Guthöhrlein

Der 74-Jährige ist Pilzexperte. Mehr als 1000 Pilze kennt er. Bei den örtlichen Pilzfreunden sitzt er im Vorstand. Für Naturschutzvereine bietet er Wanderungen an, gelegentlich gibt er Kurse an der Volkshochschule. Seine Ehefrau Eleonore hat sogar einen Pilzspitznamen für ihn: „Kahler Krempling“ nennt sie ihn nach seinem zunehmend kahleren Haupt. Der promovierte Chemiker, der 29 Jahre für die Behringwerke über Impfstoffe und Diagnostika forschte, ist fasziniert von der Vielfalt der Pilze. Deshalb stapft er nicht nur in der Saison mit Korb und Taschenmesser durch den Wald. Das ganze Jahr über sucht Guthöhrlein nach seltenen Exemplaren. Raritäten trocknet er für das Bad Laaspheer Pilzmuseum im Gefrierschrank.

Das Marburger Land ist eine gute Pilzgegend, weiß der 74-Jährige: Rotkappen, Birken- und Hexenpilze finden sich häufig in den Wäldern von Marbach und Cappel. Der nahe gelegene Burgwald gilt als Eldorado für Steinpilze. Meist seien es indes die Zugereisten, die in die Pilze gingen, sagt Guthöhrlein. Bei den Katholiken habe dies während der Fastenzeit Tradition. Er selbst stammt aus der Pfalz. Schon als Kind besserte er den Speiseplan der Familie mit Steinpilzen und Pfifferlingen auf.

Heute sucht Guthöhrlein nicht unbedingt an bestimmten Plätzen: „Ich gehe einfach in den Wald und schaue, was links und rechts vom Weg steht.“ Wie auf den Pfaden der Marbach: Unter zwei Espen entdeckt er ein paar Espenrotkappen. Im Laub hat sich ein Parasol versteckt. Unter einer Lärche leuchtet ein Goldröhrling hervor. Ein ungewöhnlich großer Pfifferling füllt seinen Korb. Gleich mehrere Champignons dreht er aus der Erde. Die meisten Pilzvergiftungen gingen nicht auf giftige, sondern auf rohe oder zu alte Pilze zurück, sagt Guthöhrlein. Aber auch giftige Pilze sollten nicht zertreten werden, betont er.

An einem toten Baumstumpf hat sich ein orangefarbener Schleimpilz angesiedelt. Wie kleine Perlen sind die Lebewesen auf dem Holz aufgereiht. Guthöhrlein kann sie erst unter dem Mikroskop genau bestimmen. Aus dem Schotterweg lugt ein Kartoffelbovist hervor, der sich aufgeschritten schwarz-violett verfärbt. „Getrocknet wird er manchmal unter Trüffel gemischt“, verrät der Experte.

Neben den Pilzen hat Guthöhrlein noch ein zweites großes Hobby: Er fährt seit seinem 60. Lebensjahr Inliner – seine normale Strecke ist 20 Kilometer lang.

Gesa Coordes

Sein Lieblingsspilz ist die „Krause Glucke“. Sie sieht aus wie ein okkerfarbener Badeschwamm und wird groß – eineinhalb Kilo sind normal. Er hat aber auch schon mehr als vier Kilogramm schwere Exemplare am Fuß von Kiefern entdeckt. „Die krause Glucke ist aromatisch und relativ bissfest“, sagt Gerhard Guthöhrlein.

sicher · zeitlos · schön



- ✓ schöner
- ✓ sauberer
- ✓ sicherer
- ✓ schneller

markilux frischt Terrassen  
und Balkone auf...

Markisentuch  
Festpreis - Wochen

Gut betucht in die Zukunft!  
Markisentücher - made in germany

Wechseln Sie jetzt einschließlich Montage zum Festpreis.



Premium-Partner  
für Wohngestaltung



Ziepprecht

Raumgestaltung

www.markilux.com

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29  
[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)



# Top5 im Oktober



## Veronika Todorova Band

„Balkan Train“  
Sa 1.10. 20.00 Uhr, KFZ

## Scacciapensieri

Swiss Soul Funk Pop  
Mi 12.10. 20.00 Uhr,  
Waggonhalle

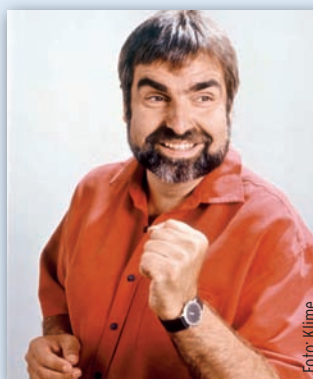


## Detlef Steffenhagen

Carmina Burana  
Orgelfassung  
So 16.10. 17.00 Uhr,  
Lutherische Pfarrkirche

## Volker Pispers

„Bis Neulich“ –  
Aktualisierte Fassung  
Do 6.10. 20.00 Uhr, Stadthalle



## Biermösl Blohn und Gerhard Polt

Stubnusi & Satire  
Di 18.10. 20.00 Uhr,  
Stadthalle



Wein und Feinkost  
aus Portugal

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG  
**FUCHS**

Unser Team hilft gern!  
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16

(06421) **22 4 24**

## Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf



# Marburg im Oktober

## THEATER

### Sa 01., Fr 14.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### Baal

von Berthold Brecht

### So 02.10.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**50 Ways to love your Monster**  
von Antje Prust

### Mo 03., Sa 15., Do 27.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Don Karlos

von Friedrich Schiller

### Mo 03.10.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### David Leukert

„Eltern - Deutsch“.

Kabarett, Comedy, Musik

### Di 04.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Fightnight of the arts

Poetry Slam Städtebattelle

### Di 04., Mi 05., Do 06.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:

#### Dantons Tod

von Georg Büchner

### Do 06.10.

20.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

#### Volker Pispers

„... Bis neulich“, Kabarett

### Fr 07., Mi 19.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht

### Fr 07.10.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

#### „Ein jeder Narr tut was er will“

von Wilhelm Busch mit Markus Veith

### Sa 08.10.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:

#### 1. Marburger Aprikosenabend

### Sa 08., Mi 12., Do 13., Di 18.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### exit Lear

Eine Multimediaperformance von Luise Voigt

### So 09.10.

15.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Clownstheater Gina Ginella

Taluli im Märchenland

### So 09.10.

19.30 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### fast forward theatre & friends

Impro-Theater unplugged

### Mo 10.10.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Irland

Multimediashow mit Greta und Georg Hoch

### Di 11.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### 44. Poetry Slam

Poetry Slam Spezial „Wortsport“

### Mi 12., 26.10.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Open Space

kostenloser Theaterworkshop. Thema:

Aufwärmispiele für die Theaterbühne

### Do 13., Fr 14., Sa 15., So 16.10.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand: DOIG!

Das Musical von Greg Freeman - ohne Gesang, ohne Tanz und mit ganz wenig Musik

### Fr 14.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

#### Spektrum

Performance

### So 16., Fr 21., Fr 28.10.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

#### Theater der Finsternis:

**Klein Zaches, genannt Zinnober**

von E.T.A. Hoffmann

### Mo 17.10.

18.00 • Hessisches Landestheater, Foyer, Am Schwanhof:

#### Probenbesuch von „Der Revisor“

der Freundeskreis des Hessischen Landestheaters lädt zum Probenbesuch

### Di 18.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### Biermösl Bloßn und Gerhard Polt

die Stars der weiß-blauen Satire-Front

### Do 20.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Stadthalle, Biegenstr. 15:

#### The Black Rider -

**The Casting of the Magic Bullets**

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr „Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15 Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr. „Das Marburger Landgrafenschloss im Wandel der Zeiten“ (bis 09.12.)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19. Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr „Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160. Di-So 11-13 und 14-17 Uhr „Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung) „INK trifft Ludwig Emil Grimm“ (bis 20.01.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882. Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung. „Hamlet Syndrom: Schädelstätten“ (bis 10.11.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 282257. Mi 10-

13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Rathaus Marburg** Markt 1. Mo-Fr 10-17 Uhr. „Mit Charme und Chanel – Das deutsche Frankreich-Bild im 20. Jht.“ (20.10. bis 17.11.)

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

## AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Universitätsmuseum für Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10. Mo-Do. 9-15 Uhr.

von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs

**Do 20., Di 25., Mi 26., Do 27.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Waggonhalle Produktion No. 16: Wirtshaus an der Lahn II**  
Marburg 1919: Liebe, Tod und Revolution

**Do 20., Fr 21., Sa 22., Do 27., Fr 28., Sa 29.10.**

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**So wie das Licht den Tag erfüllt**  
von Graciela Gonzalez

**Sa 22., So 23.10.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Die Hörtheatrale: Bram Stokers „Dracula“**  
Ein Hörtheaterstück

**So 23.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**229. Marburger Abend**  
Freie Bühne

**Mo 24.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Marburg Hope**  
Die Krankenhaus-Impro-Soap mit Theater GegenStand

**Di 25.10.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Solange du lügst**  
von Sam Holcroft

**Mi 26.10.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:  
**Die schmutzigen Hände**  
von Jean-Paul Sartre

**Fr 28.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Freedom Theatre (Westjordanland) auf Welttournee**  
Projekt im Rahmen der Kinderkulturkarawane

**Sa 29.10.**

19.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Peter Pan - Fliege deinen Traum**  
mit dem Theater Traumstern

**Sa 29.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**andreas und mik machen mächtik musik**

Impromusikcomedy  
mit Theater GegenStand

**Sa 29.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Marburger Kabaretttherbst**  
Arnulf Rating: „Stresstest Deutschland“. Politisches Kabarett

**So 30.10.**

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Peter Pan - Fliege deinen Traum**  
mit dem Theater Traumstern

**So 30.10.**

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Marburger Kabaretttherbst – Komisches für Kids ab 5**  
Rosenfisch Figurenspiel: „Hörbe mit dem großen Hut“. Trolle, Elfen, Zwerge nach dem Buch von Otfried Preußler

**So 30.10.**

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Was macht das Rot am Donnerstag**  
Ein Kunst-Abenteuer gemalt von Joachim Torbahn zu Musik von Maurice Ravel und Claude Debussy

**KONZERTE**

**Sa 01.10.**

18.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**jeux interdits**  
Frank Michael, Flöte & Andreas Grün, Gitarre

**Sa 01.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Nina Todorova Band**  
Tango, Balkanpolka, Jazz

**Sa 01.10.**

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:  
**Final Embrace**  
mit Heidrun Menzel und Friedhelm Schöck

**So 02.10.**

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Mendelssohn: Elias**  
Kantorei der Elisabethkirche, Marburger Kammerorchester. Leitung: Nils Kuppe

**So 02.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**The Les Clöchards**

**So 02.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**The Upsessions & The Magic Touch**  
Ska, Early Reggae, Rocksteady, R'n'B, Soul

**So 02.10.**

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:  
**King-Lenz-Baumgardt-Trio**  
Blues

**Fr 07.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Hattler**  
Electronic, Soul, Jazz, Fusion

**Fr 07.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Afrodisia Roots of Rhythm**  
feat. Billy Nankouma Konaté

**Sa 08.10.**

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Rodgau Monotones und Extrabreit**  
Doppelkonzert

**Sa 08.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Oberbeck & Band**  
Special Guest: Life of Pie

**So 09.10.**

10.00 • Tabor-Gemeindezentrum, An der Schäferbuche 15:  
**Konzertgottesdienst**  
mit N-Joy

**So 09.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Lechuga**  
Mestizo, Ska, Rock, Reggae, Balkan, Tango

**Mi 12.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Scacciapensieri**  
Soul, Hip Hop, Pop

**Fr 14.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Puerquerama**  
Latin, Ska, Rock

**So 16.10.**

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:  
**Speckmond im gelbem Licht**  
Die frühen Lieder von Franz Josef Degenhardt mit Hermann Ploppa

**Di 18.10.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Di Chuzpenics**  
Klezmer, jiddische Lieder

**Mi 19.10.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:



## Kakmaddafakka

Indie, Trash, 60s, Pop, Punk, Ska, Reggae

### Fr 21.10.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**accepted**

Rock 'n' Roll, Blues, Flower Power,  
Balladen

### Fr 21.10.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Romantischer Gitarrenabend**  
mit Rüdiger Sänger

### Fr 21.10.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Saalschutz**  
Punk

### Sa 22.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Trillian**  
Noise-Indiepop

### Sa 22.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:  
**Straight Bourbon**  
Die hessischen Blues Brothers - Reihe  
Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR,  
Einlass ab 19 Uhr

### So 23.10.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Traum vom Leben / Sen o zyciu**  
Polnische Chansons und Lyrik

### So 23.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Neues Kammerorchester Bamberg**  
mit Werken von Gideon Klein, Carl Maria  
von Weber, Wolfgang Amadeus Mozart

### Di 25.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Acoustic Lounge Vol. 37**  
Melanie Dekker

### Fr 28.10.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Anna Coogan**  
Americana, Urban Folk

### Sa 29.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Best of Eurovision Song Contest**

### So 30.10.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Anna Coogan**  
Americana, Urban Folk

## LESUNGEN

### Mi 19.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Marburger Krimifestival 2011**  
Ævar Örn Jósepsson liest aus:  
Wer ohne Sünde ist

## VORTRÄGE

### Do 27.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jahr 5 der Weltfinanzkrise**  
Ref.: Margaret Wirth

## VERNISSAGEN

### Do 20.10.

19.00 • Rathaus, Marktplatz:  
**Mit Charme und Chanel**  
das deutsche Frankreich-Bild im  
20. Jahrhundert

### Fr 21.10.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Scherenschnitte aus der  
„Friesischen Wehde“**  
von Gunthild Zimmermann und  
Ingrid Dierks

## FESTE/MESSEN

Fr 07., Sa 08., So 09., Mo 10.10.

12.00-23.00 (Mo 11.00-22.00)  
• Blochmann- und Jahnplatz:  
**Innenstadt-Kirmes**

### Sa 08.10.

10.00-18.00 • Innenstadt:  
**Elisabethmarkt**  
mit Kram-Markt, Weinboulevard,  
Sozialmarkt

### So 09.10.

10.00-18.00 • Innenstadt:  
**Elisabethmarkt**  
mit Kram-Markt, Kuriositäten-Jahrmarkt,  
Weinboulevard, Sozialmarkt, Marburger  
Herzlauf, Weidenhäuser Flohmarkt,  
verkaufsoffenem Sonntag

### So 09.10.

15.00-17.00 • Weidenhausen,  
Am Brückchen:  
**Weidenhäuser Fahrradbörse**

## SONSTIGES

### So 02.10.

11.00-17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Schallplatten- und CD-Börse**

### Mo 03.10.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Tag der kulturellen Vielfalt**  
„Interkulturelle Bildung zum Mitmachen“.  
Veranst.: Ausländerbeirat Marburg,  
Projekt „Kultur und Kulturen“ des  
Netzwerkes Richtsberg

### Di 04.10.

14.45 • Cineplex, Gerhard-Jahn-Platz 7:  
**Kinder- und Jugendfilmfestival**  
**Final Cut**  
Eröffnung

### Sa 08.10.

14.30 • Cineplex, Gerhard-Jahn-Platz 7:  
**Kinder- und Jugendfilmfestival**  
**Final Cut**  
Preisverleihung, von 13.30-18 Uhr



### Kamin-Ofen-Scheune

35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10  
Tel. 0 64 21/4 71 85

### K - O - S

Dipl.-Ing. E. Heuser  
www.kos-kamine.de

### Kachel-Ofen-Systeme

35369 Gießen • Marburger Straße 240  
Tel. 06 41/7 19 70

offene Angebote im Foyer

### So 09.10.

13.00–17.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt**  
im Rahmen des Elisabethmarktes

### Di 18.10.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Bilderbuchkino**  
„Prinzessin Anna“ von Susann Opel-Götz  
für Kinder ab drei Jahren

### Fr 21.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Riots in England –  
Der Aufstand der Zeichenlosen?**  
Vortrag und Sitzunterhaltung,  
im Anschluss zone:bar

### So 23.10.

09.00–17.00 • Bürgerhaus Cappel,  
Goethestr. 1:  
**Marburger Mineralien- und  
Fossilien-Börse**  
Schmuck, Mineralien, Fossilien, Zubehör,  
Edelsteine

### Mo 24.10.

19.30 • Stadtverordnetenversammlung,  
Barfüßerstr. 50:  
**Programmplanung**  
Themenjahr Grimm und weitere Events  
2012/1

### Do 27.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**„Das Kino erfindet sich“**  
17. Aktionstag des kommunalen Kinos

### Fr 28.10.

17.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Filmbörse**

### Sa 29.10.

08.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Flohmarkt**

## FÜHRUNGEN

### Sa 01.10.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,  
Elisabeth-Blochmann-Platz:  
**Marburg für Neubürger**  
Wissenswertes über Marburg, alternativer  
Rundgang. Anm.: 06421/991220

### Sa 01., 08., 15., 22., 29.10.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

### Sa 01., 08., 15., 22., 29.10.

15.15 • Treffpunkt:  
Unterer Schlossvorhof:  
**Öffentliche Kasemattenführung**  
Dauer: 1,5 Stunden

### Sa 01., 08., 15., 22., 29.10.

16.00 • Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**Führung durch die Ausstellung**  
Hamlet Syndrom: Schädelstätten. Thema-  
tische Gruppenausstellung mit internatio-  
nalen Künstlerinnen und Künstlern

### So 02., 09., 16., 23., 30.10.

15.00 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:  
**Gang durch das Landgrafenschloss**  
Öffentliche Führung

### Mo 03.10.

16.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Feiertagsführung durch die Altstadt**

### Mi 05., 12., 19., 26.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Mittwochsführung**  
Gang durch die Altstadt

### Sa 08., 15.10.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Dachstuhlführung**  
Anmeldung unter 06421/65573

### Sa 15.10.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Orgelführung**  
Besichtigung der großen Klais-Orgel

### So 23.10.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Sonderführung**  
Bekanntes und Unbekanntes rund um die  
Elisabethkirche

### Sa 29.10.

15.30 • Altstadt:  
**Saisonfinale 2011:  
Nachtwächter, Luther und Co**  
Eine unterhaltsame Zeitreise durch die  
Marburger Zeitgeschichte. Weitere Touren  
um 16 und 16.30 Uhr. Karten nur im Vor-  
verkauf bei MTM, Pilgrimstein 26,  
06421/99120

### So 30.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Märchenführung**  
Auf den Spuren der Brüder Grimm

### So 30.10.

14.00 • Altstadt:  
**Saisonfinale 2011:  
Nachtwächter, Luther und Co**  
Eine unterhaltsame Zeitreise durch die  
Marburger Zeitgeschichte. Weitere Touren  
um 14.30 und 15 Uhr. Karten nur im Vor-  
verkauf bei MTM, Pilgrimstein 26,



## Saisonfinale 2011

### Nachtwächter, Luther und Co

Eine unterhaltsame Zeitreise durch  
die Marburger Stadtgeschichte –  
von und mit dem Arbeitskreis der  
Marburger Gästeführer/innen.

**Samstag, 29. Oktober 2011:**  
15.30 / 16.00 / 16.30 Uhr

**Sonntag, 30. Oktober 2011:**  
14.00 / 14.30 / 15.00 Uhr



Dauer der Erlebnistour: 1,5 Stunden  
Kosten pro Person:  
19,- € / erm. 9,- € inkl. 1 Getränk

**Telefonische Reservierung &  
Verkauf unter 06421/9912-0**

#### MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg  
Tel.: 06421 9912-0  
mtm@marburg.de  
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*







## MUSIK

### Veronika Todorova Band

„Balkan Train“

Sa 1.10. 20.00 Uhr, KFZ

Dass die bulgarische Zauberin auf dem Tastenakkordeon für ihre explosive Mischung aus Tango, Jazz und Balkanmusik bekannt ist, weiß das Marburger Publikum schon seit ein paar Jahren. Jetzt holt sie aber noch einmal so richtig aus und präsentiert mit ihrer Band ihr neues Album "Balkan Train - The Spirit Of Accordion Music". Und der Spirit zeigt sich in atemberaubenden Reigentanzkombinationen eigener Bearbeitung mit 7er, 11er und 13er Rhythmen: Mal feurig und fetzig, mal melodiös und melancholisch, aber immer 100% Veronika Todorova.

### Final Embrace

400 Jahre Musik ohne Lärm

Sa 1.10. 20.00 Uhr,

Kaiser-Wilhelm-Turm

Heidrun Menzel und Friedhelm Schöck präsentieren ein Konzert mit virtuoser Barockmusik für Flöte und Gitarre, keltisch inspirierte Stücke



aus der gemeinsamen Zeit mit Tänzers Traum, alten und neuen Folksongs mit ausgefeiltem zweistimmigen Gesang - Eine abwechslungsreiche Reise durch mehrere Jahrhunderte guter Musik, auf den Punkt gebracht, ohne „Gedengel und Gedöns“, einfach nur schön.

### Hattler

Electronicsoulfunkfusion

Fr 7.10. 20.00 Uhr, KFZ



Hellmut Hattler ist in Deutschland legendär (Kraan, Tab Two) und auch in der internationalen Szene als Musician's Musician eine feste Größe. Live wird das Repertoire der international erfolgreichen Hattler-Alben von einer Band umgesetzt, die den Spagat schafft, modernste Elektronik, handgemachte instrumentale Virtuosität und eine großartige Stimme zu einer organischen Einheit zu verbinden. Den Konzertbesucher erwartet eine Melange aus coolen Clubsounds, Psychedelic Pop und NuJazz.

### Scacciapensieri

Swiss Soul Funk Pop

Mi 12.10. 20.00 Uhr,

Waggonhalle



Scacciapensieri versteht es, Soul, Hip Hop und Pop miteinander zu vermischen und mit den Sounds von Hammondorgel, Funkgitarre, Horns und selbst Didgeridoo zu einer natürlichen und tanzbaren Einheit zu verbinden. Die sieben Jungs und ihre charmante Lady mischen tanzbare Funk-Grooves mit Pop-Melodien, stehen sie zusammen auf der Bühne, gibt es kein Halten mehr ...

### Puerquerama

Latin Ska Rock

Fr 14.10. 20.00 Uhr, KFZ

Es ist schwer, die Mexikaner einzuordnen: Sie sind eine Rockband, die sich auf der Bühne austobt. Ihre Konzerte sind chaotische Performances, bei denen es viel Theatralik, Unterhaltung und Polemik gegen die Klischees der etablierten Gegenkultur gibt. Rock'n'Roll, Punk, Polka, Ska, Reggae, Hiphop, melodramatische Musik aus Mexiko und andere Elemente geben jedem ihrer Lieder eine eigene Persönlichkeit, die ironischen und offen politischen



## Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

- gegründet 1817 -

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de



Texte sind die Leitlinie von Puerquerama, was ihnen die Zensur der öffentlichen und privaten Medien eingebracht hat.

### Luka Belani

„Changing Chapters“  
Do 20.10. 21.00 Uhr,  
Molly Malone's

Der kroatische Indie-Pop-Rock-Singer-Songwriter Luka Belani hat sein zweites Studioalbum „Changing Chapters“ veröffentlicht, das wie sein preisgekrönter Vorgänger erneut Elemente aus Jazz und Blues mit Indie-Pop kombiniert. Eingängige Melodien und eine Stimme irgendwo zwischen Nick Drake und Jacob Dylan zeichnen den Kroaten aus – und das will er in kleinen Clubs mit seiner 3-köpfigen Band unter Beweis stellen.

### Detlef Steffenhagen

Carmina Burana  
Orgelfassung  
So 16.10. 17.00 Uhr,  
Lutherische Pfarrkirche

Der für seine außergewöhnlichen Konzerte bekannte Organist Detlef Steffenhagen, wird auch in diesem Jahr wieder in Marburg zu Gast sein.

Dieses Jahr erwartet die Zuhörer eine echte Orgelsensation: Steffenhagen wird Teile der weltberühmten Sammlung „Carmina Burana“ von Carl Orff auf der Orgel vortragen. Die „Königin der Instrumente“ mit ihrem erhabenen und archaischen Klang eignet sich hervorragend zur Wiedergabe dieser mittelalterlichen Melodien. Daneben erklingen weitere Werke des Mittelalters sowie die „Suite Gothique“ von Leon Boëllmann.

## BÜHNE

### Volker Pispers

„Bis Neulich“ –  
Aktualisierte Fassung  
Do 6.10. 20.00 Uhr, Stadthalle

Unter dem Titel „Bis Neulich“ spielt Volker Pispers ein munter vor sich hinwucherndes und mutierendes Kabarettprogramm, das im Herbst 2002 als BEST OF aus 20 Jahren das Bühnenlicht erblickt hat und mittlerweile eine ständig aktuali-

sierte, wilde Mischung aus ganz alten und ganz neuen Texten ist. So spiegelt das „Kabarettprogramm in progress“ den Zustand der Republik: Das Immerneue im Ewiggleichen. Denn während uns der Medienzirkus mit seinen Sprechblasenjongleuren

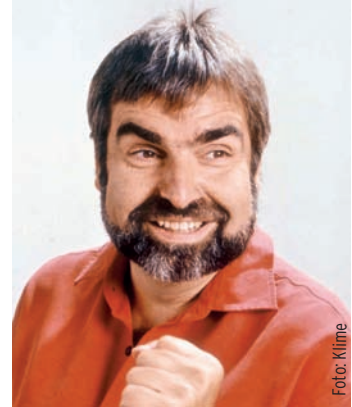


Foto: Klippe

vorgaukelt, dass ständig etwas passiert, tut sich bei den grundlegenden Problemen so gut wie gar nichts.

## Gutschein

# 10%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.10.11



## Textil-Gutschein

# 15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 5.10.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

# KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-685 11-0

[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)





Hessisches Landestheater:

**Exit Lear**

Multimediamerformance

von Luise Voigt

Premiere Sa 8.10. 19.30 Uhr,

Black Box

Shakespeares King Lear erzählt die Geschichte eines Zerfalls. Als Herrscher entthront, gerät Lear in das Niemandsland zwischen seinen zwei Körpern: dem des Königs und dem des Sterblichen. Was ist Lear dort? Ist der gefallene Lear identisch mit dem, der einmal geherrscht hat? Was ist ein Mensch nach dem Verlust seines gesellschaftlichen Status? Was ist eine Figur außerhalb der Aufführung?

In Exit Lear widmet sich eine Gießener Gruppe aus Klang-, Video-, und Performancekünstlern unter der Regie von Luise Voigt dem Dilemma des doppelten Körpers, indem sie den Fall König Lears nachzeichnet und dabei das Scheitern der thea-

tralen Repräsentation selbst mitprovoziert. Shakespeares Text wird so zur Grundlage einer multimedialen Reflexion über Körper und Schein.

Hessisches Landestheater:

**Klein-Zaches, genannt Zinnober**

von E.T.A. Hoffmann

Theater in der Finsternis

Uraufführung So 16.10.

20.00 Uhr,

Historischer Schwanhof

Ein schauerliches Balg ist er, der kleine Zaches. Doch wird ihm von einer Fee besondere Macht verliehen: Jede gute Tat eines anderen soll fortan ihm zugeschrieben werden. Solchermaßen ausgestattet, macht er sich auf in die Residenzstadt und kommt als Minister Zinnober zu hohen Ehren. Da alles Zauberesen durch höchst rationale Beschlüsse im Sinne der Aufklärung ersetzt wor-

den ist, schöpft niemand Verdacht. Die Hoffnung der Fee aber, dem Zaches selbst möge eine edle Gesinnung angeeignet, erfüllt sich nicht. Theater im lichtlosen Raum ist ein besonderes Erlebnis: Bereits zum zweiten Mal setzt sich das Hessische Landestheater Marburg in einer Inszenierung bewusst mit der Lichtlosigkeit auseinander und setzt auf Traumbilder, auf die Logik des Unbewussten und die Entfaltung der eigenen Vorstellungskraft.

**Biermösl Bloßn und Gerhard Polt**

Stubnusi & Satire

Di 18.10. 20.00 Uhr, Stadthalle



Die Biermösl Bloßn präsentieren seit 1976 bayerische Folklore und Dialekt auf eine besondere subversive Art. Sie verbinden ursprüngliche bayerische Volksmusik mit bissigen satirisch-politischen Texten. 1979 lernten sie Gerhard Polt kennen, mit dem sie seitdem eng zusammenarbeiten. Bayerisch, bissig, brillant: So und nicht anders kennt man den Kabarettisten Gerhard Polt. Wie kaum ein anderer Zeitgenosse verkörpert der vielfach ausgezeichnete "Experte der bajuwarischen Lebensart" und politisch unbequemer Querdenker die Zerrissenheit des bayerischen Wesens zwischen Spießertum und Anarchie.

german stage service:  
**So wie das Licht den Tag erfüllt**

von Graciela González de la Fuente

Premiere Do 20.10. 20.30,

Theater im G-Werk

Wie wird ein Mensch, wenn ihm bereits in jungen Jahren durch eine unheilbare Krankheit das Augenlicht

**Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse  
23. Oktober 2011**



**Schmuck**  
Mineralien  
Fossilien  
Zubehör  
Edelsteine



**Bürgerhaus MR-Cappel • Goethestraße • 9-17 Uhr**

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

**WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE**  
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

schwindet? Wie wird man, während man, wenn sich die Sicht und Nicht-Sicht auf die Welt schleichend aber unaufhaltsam ändern? Wie begegnet man diesem Zerfall? Diesen Fragen geht die Regisseurin Graciela González de la Fuente in ihrem Stück „So wie das Licht den Tag erfüllt“ nach und erzählt vom Blindwerden und der unerschöpflichen Kraft des Geistes, sich aus dem Dickicht der Finsternis in ein strahlendes Wesen zu entpuppen.

Hessisches Landestheater:

## Dracula

Hörtheaterstück nach

Bram Stoker

Premiere Sa 22.10. 19.30 Uhr,

Black Box

Seine Kanzlei schickt den Anwaltsgehilfen Jonathan Harker nach Transsilvanien, um dem Grafen Dracula verschiedene Immobilienangebote zu unterbreiten. Noch auf der Reise ereignen sich sonderbare Vorfälle. Als bald überkommen Harker dunkle Vorahnungen. Der Graf empfängt ihn mit einem opulenten Nachtstuhl, an dem er selbst nicht teilnimmt. Merkwürdig ist auch, dass sich bei Tage niemand im Schloss aufzuhalten scheint. Als Harker schließlich die Rückreise antreten will, findet er alle Türen verschlossen ...

## AUSSTELLUNG

### „Hamlet Syndrom: Schädelstätten“

bis 10.11., Kunstverein

Totenkopf-Konjunktur im Marburger Kunstverein: In der international besetzten Ausstellung „Hamlet Syndrom: Schädelstätten“ ergründen 17 Künstlerinnen und Künstler die vielfältigen Möglichkeiten, die eine über die Jahrhunderte ausdifferenzierte Totenkopf-Ikonografie für zeitgemäße Bildaussagen bereithält. Zur Eröffnung am Freitag, 23. September 18.00 Uhr trägt Annette Müller vom Hessischen Landestheater Marburg einen Hamlet-Monolog vor, am Samstag, 1. Oktober 18.00 Uhr spielen Frank Michael, Flöte, & Andreas Grün, Gi-



tarre, im Rahmen der Konzertreihe „Experimentelle Musik im Kunstverein“.

## SONST

### Modellbauausstellung

Sa 22. und So 23.10.,

Mehrzweckhalle Marburg-Moischt

Die 1995 gegründete Modellbau-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Marburg-Moischt fertigt Stand- und Fahrmodelle aus Bausätzen bzw. nach eigenen Entwürfen in verschiedenen Maßstäben an. Bei zahl-

reichen Veranstaltungen in ganz Deutschland werden die Modelle ausgestellt und vorgeführt. Auf der Modellbauausstellung präsentieren Aussteller aus ganz Deutschland Pkw und Nutzfahrzeuge ebenso wie Eisenbahnanlagen, Dioramen und vieles mehr als Stand- und Funktionsmodelle in allen Maßstäben.



## Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

**Ambulante Dienste:** 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

**Kurzzeitpflege:** Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

**Tages- und Nachtpflege:** Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

**Langzeitpflege:** Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

**Begegnungszentrum:** Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

**Wir sind eine anerkannte Stelle für Zivildienstleistende**

**Wir beraten Sie gerne:**

## Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg  
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888  
info@marburger-altenhilfe.de





## ◆ Telefonnummern für alle Fälle

**Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112**

**Ärztlicher Notdienst: Am Hebronnberg 5, Tel. 19292**

**Arbeitersamariterbund:** Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):**

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

**Informationszentrale für Gifte:** Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

**Johanniter-Unfallhilfe:** Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

**Lebensmittelüberwachung:** Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

## ◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

**Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!**

**Aidsberatung/Gesundheitsamt:** Schwanallee 23, Tel. 405-4170

**Aids-Hilfe Marburg e. V.:** Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

**Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.:** Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause:** Schützenstraße 28, Tel. 66933

**Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob:** Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

**Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):** Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

**Anonyme Alkoholiker:** Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

**Arbeiterwohlfahrt:** Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

**Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:**

Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681171

**Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 12.30 Uhr.**

**Marburger Bündnis gegen Depression e.V.:** Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischer) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

**Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost:** Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

**Deutsches Rotes Kreuz:** Deutschausstr. 21, Tel. 96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

**Diakon.Werk Oberhessen:** Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

**Diakoniestation Marburg:** Rotenberg 58, Tel. 35380

**Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle:** Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

**Familien-Bildungsstätte:** Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**Mehrgenerationenhaus:** Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter:** ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.:** Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

**Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe,** Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

**Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

**Hess. Krebsgesellschaft:** Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

**Johanniter-Unfallhilfe:** Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

**Hospiznetz Marburg:** Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

**Lebenshilfe Wohnstätten:** Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486800)

**Leben mit Krebs Marburg e.V.:** Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

**Malteser Hilfsdienst e.V.:** Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

**Marburger Tafel e.V.:** Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

**Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):**

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

**Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen:** Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

**Pro Familia:** Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialspsychiatrie e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

**Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:** Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung  
**Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie:** Schwanallee 17, Tel. 22232

**Sozialdienst kath. Frauen e.V.:** Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

**Spritzenautomat:** Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

**St. Elisabeth-Hospiz/stationär:** Tel. 935040, Rotenberg 60

**Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:** Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

**Telefonseelsorge Mbg. e.V.:** Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

**Weisser Ring e.V.:** Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

**Wildwasser Marburg e.V.:** Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

## ◆ Kinder & Jugendliche

**Deutscher Kinderschutzbund:** Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

**Drachenherz:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

**Kinder- und Jugendtelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

**Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

**Erziehungsberatungsstelle Marburg:** Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr

sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

**Kinderbetreuungs Börse:** Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

## ◆ Umwelt • Recycling

**Bund für Umwelt- u. Naturschutz:** Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

**Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

**„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus:** Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

**Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):**

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

**Umwelttelefon:** (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

**Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH:** Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30

Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

## ◆ Bürgerservice- und beratung

**Agentur für Arbeit Mbg.:** Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8-16, Mi 8 - 12.30, Do 8 -18, Fr 8 -12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 0181-664466.

**Bürger-Telefon im Stadtbüro:** Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

**Ortsgericht Bez.1:** Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

**Schuldnerberatung:** Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

**Stadtbüro:** (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

**Stadterwerbe Marburg GmbH:** Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo-Fr 9 – 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

**Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.:** Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

**Verbraucherberatung:** Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

**Verbraucherzentrale:** Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

## ◆ Bäder

**Bewegungshallenbad-Wehrda:** Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen! Wiedereröffnung im Oktober, siehe Tagesspresse!

**Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Freibad: WINTERPAUSE Montag bis Sonntag 8-19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn, Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

## ◆ Apothekennotdienst im Oktober 2011

Dienstbereit am: 1.10.V, 2.10.X, 3.10.Z, 4.10.A, 5.10. B, 6.10. C, 7.10.D, 8.10. E, 9.10 F, 10.10.G, 11.10.H, 12.10.J, 13.10.K, 14.10.L, 15.10.M, 16.10.N, 17.10.O, 18.10. P, 19.10. Q, 20.10.R, 21.10.S, 22.10.T, 23.10.U, 24.10.V, 25.10. X, 26.10.Z, 27.10.A, 28.10.B, 29.10. C, 30.10.D, 31.10.E (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 B: Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 C: Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 D: Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 E: Deutschhaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 F: Biegen-Apotheke, Deutschhausstraße 40, Tel. 64441, G: Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, H: Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, J: Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, K: Neue Univers. Apotheke zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 L: Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 M: Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, N: Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 O: Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, P: Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, Q: St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, R: Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, S: Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, T: Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfelsen-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, U: St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, V: Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, X: Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, Z: Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

## ◆ Kirchen

**Elisabethkirche:** Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

**Kugelkirche:** tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

**Liebfrauenkirche:** tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

**Omar Ibn Al-Khattab Moschee:** Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

**Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

**St. Peter und Paul:** tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

**Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg:** Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

**Universitätskirche:** tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

## ◆ Museen • Bibliotheken u.a.

**Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:**

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

**Botanischer Garten (auf den Lahnbergen):** Tel. 2821507, Freiland/Gewächshäuser (Eintritt 2 Euro) täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

**Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

**Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

**Circus-Varieté- u. Artistenarchiv:** Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

**Herder-Institut:** Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

**Infozentrum Eine Welt/Bibliothek:** Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

**Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 971660,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

**Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle:** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

**Mineralogisches Museum:** Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

**Museum Anatomicum:** Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: [www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum](http://www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum).

**Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

**Polizei-Oldtimer-Museum:** Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet April bis Oktober jeweils sonntags, nähere Infos: [www.polizeioldtimer.de](http://www.polizeioldtimer.de) und Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

**Religionskundliche Sammlung:** Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

**Schloss-Kasematten-Führungen:** Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

**Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

**Stadtbücherei:** Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

**Tourist Information-MTM:** Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

**Universitätsbibliothek:** Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

**Universitätsmuseum für Bildende Kunst:** Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

**Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss:** Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

**Völkerkundliche Sammlung:** Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

**Genieße den Herbst!**

**Täglich wechselndes Mittagsgeschäft**

**Wir laden Sie ein zum Kulinarischen Herbst mit regionalen Spezialitäten aus heimischen Erzeugnissen.**

Die gemütliche Weinstube am Markt

# Weinlädle

[www.weinlaedle.com](http://www.weinlaedle.com)  
Schloßstreppe 1 • MR • 06421/14244  
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





# Vielfalt macht glücklich:

## Besser schenken mit dem MARBURG-GUTSCHEIN

Einlösbar in über 150 Marburger Geschäften!

MARBURG  GUTSCHEIN  
*Geschenk-*



Markt- und  
Aktionskreis  
Marburg e.V.



# NEU

Der **MARBURG-GUTSCHEIN** ist erhältlich bei

- Sparkasse Marburg-Biedenkopf (Hauptstelle Universitätsstraße und Zweigstellen Barfüßerstraße, Bahnhofstraße, Weidenhausen)
- Volksbank Mittelhessen (Geschäftsstelle Marburg-Mitte)
- MTM Tourist-Information, Pilgrimstein 26

im Wert von 10,- / 20,- / 50,- Euro

Mehr Infos unter: [www.gutschein-marburg.de](http://www.gutschein-marburg.de)